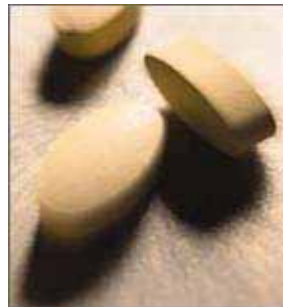




Medikamente



Bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen



Medikamente

Die meisten Herz-Kreislauf-Erkrankungen lassen sich heute dank moderner Medikamente gut in den Griff bekommen.



Auswahl des Medikaments

- Die Auswahl des Medikaments trifft der Arzt. Welches das Richtige ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab:
 - Alter
 - Schwere der Erkrankung
 - Begleiterkrankungen
- Manchmal werden auch mehrere Medikamente kombiniert.



Häufig verordnete Medikamente

- **ACE-Hemmer**
- **Angiotensin-II-Antagonisten**
- **Antiarrhythmika**
- **Betablocker**
- **Calciumantagonisten**
- **Diuretika**
- **Gerinnungshemmer**
- **Nitrate**
- **Herzglykoside**
- **Lipidsenker**





ACE-Hemmer

- ACE-Hemmer senken den Blutdruck und entlasten das Herz.

Sie werden eingesetzt bei:

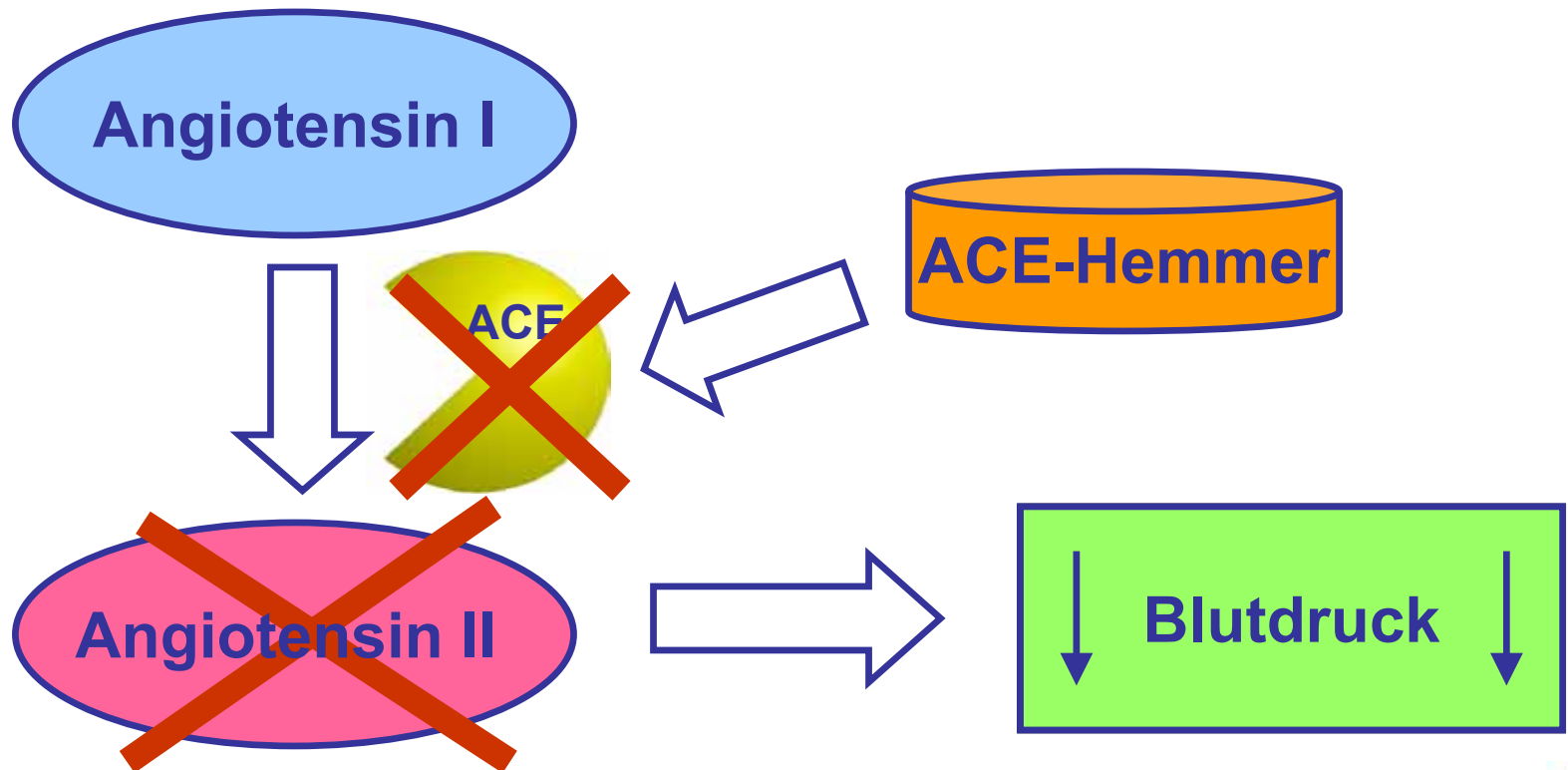
- Bluthochdruck
- Herzinsuffizienz

➤ aufgrund ihrer guten Verträglichkeit gelten ACE-Hemmer bei beiden Erkrankungen als Mittel der ersten Wahl.



ACE-Hemmer

ACE-Hemmer =
Angiotensin-Konversions-Enzym-Hemmer





Angiotensin-II-Antagonisten

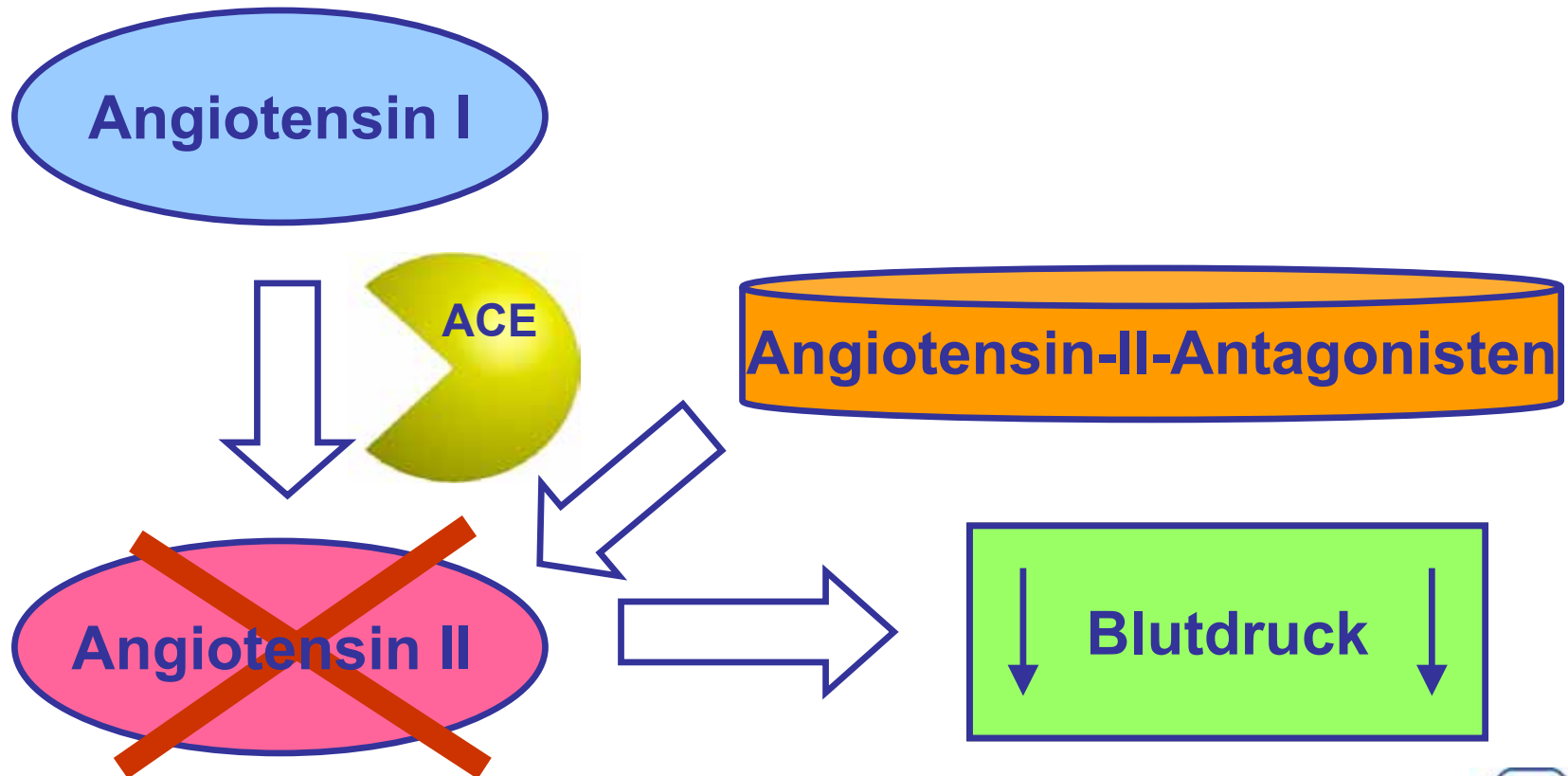
- **Wirken ähnlich wie ACE-Hemmer:**
 - Senken den Blutdruck
 - Entlasten das Herz

- **Alternative, wenn ACE-Hemmer nicht vertragen werden**



Angiotensin-II-Antagonisten

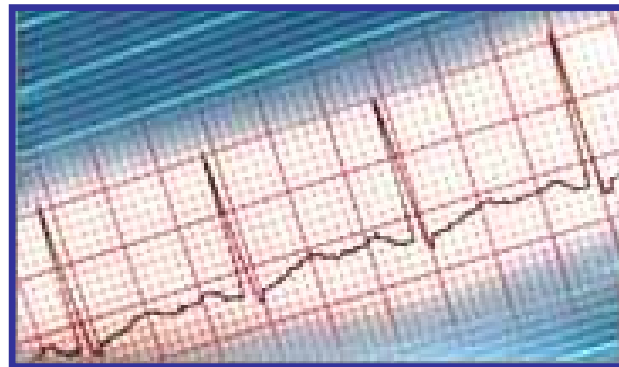
Angiotensin-II-Antagonisten = Sartane





Antiarrhythmika

- Bei Herzrhythmusstörungen eingesetzt
- Verschiedene Medikamentenklassen
- Beeinflussen auf verschiedene Weise Bildung und Weiterleitung der elektrischen Erregungen im Herzen





Antiarrhythmika

- **Einteilung in vier Klassen:**
 - Klasse I Natriumkanalblocker
 - Klasse II **Betablocker**
 - Klasse III Kaliumkanalblocker
 - Klasse IV **Calciumkanalblocker**
- **Welches Medikament eingesetzt wird, hängt ab von:**
 - Häufigkeit und Schwere der Rhythmusstörungen
 - Art und Ausmaß der zugrunde liegenden Herzerkrankung



Betablocker

Einsatz bei:

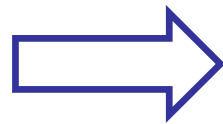
- **Bluthochdruck**
- **koronarer Herzkrankheit**
- **Herzrhythmusstörungen**
- **Herzinsuffizienz:**
 - Günstiger Einfluß auf den Verlauf der Krankheit
 - Einschleichender Therapiebeginn
 - Evtl. verminderte körperliche Belastbarkeit bei Therapiebeginn





Betablocker



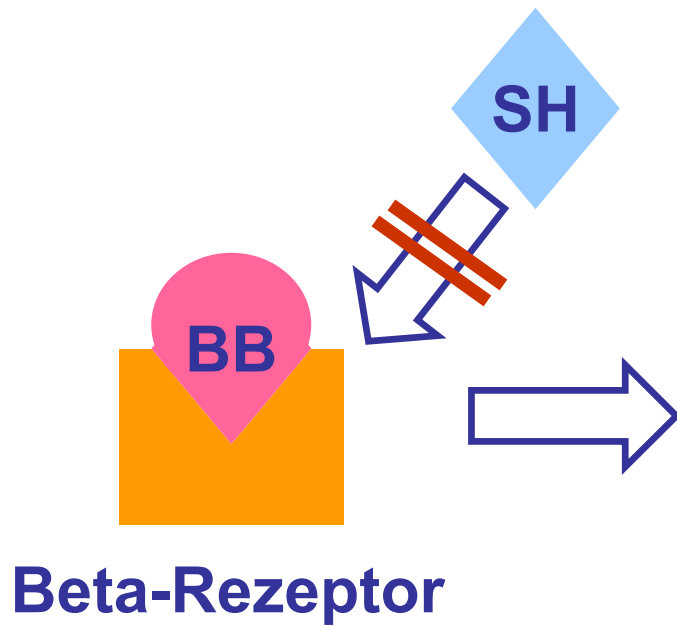
Beta-Rezeptor





Organ	Effekt
	Gefäßverengung
	Herzfrequenz↑ Kontraktionskraft↑



Betablocker



Organ	Effekt
	Gefäßerweiterung
	Herzfrequenz↓ Kontraktionskraft↓



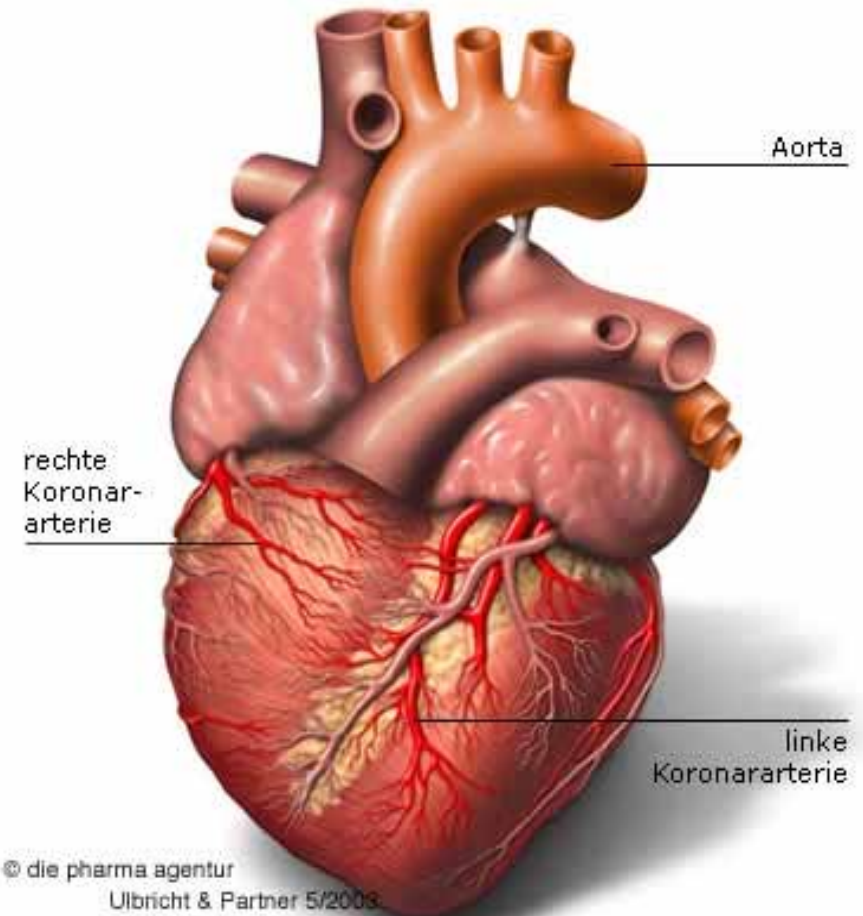
Calciumantagonisten

Wirkung:

- **erweitern Blutgefäße und Koronararterien**
 - Blutdrucksenkung
 - Herz wird entlastet
 - Sauerstoffversorgung des Herzens steigt

Einsatz:

- **Bluthochdruck**
- **koronare Herzkrankheit**



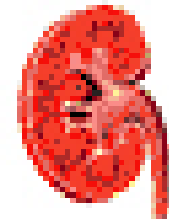


Diuretika

Wirkung:

- Wasser- und Salzausscheidung über die Niere ↑

- Häufiges Wasserlassen
- Flüssigkeitsmenge im Blutkreislauf ↓
- Druck in den Arterien ↓
-



Anwendung:

- Bluthochdruck
- Herzinsuffizienz

- Bei Langzeitbehandlung: sorgfältige Kontrolle des Mineralstoffhaushaltes (Kalium, Natrium)



Gerinnungshemmer

- **Gerinnungshemmer = Antikoagulanzen**
 - **Gerinnungshemmer verzögern die Blutgerinnung:**
 - Produktion von Gerinnungseiweißen ↓
 - Gerinnungszeit ↑
- **Die Entstehung von unerwünschten Blutgerinnseln wird verhindert.**



Gerinnungshemmer

- **Die Hemmung der Blutgerinnung durch Medikamente muss genau eingestellt werden.**
 - **Zu schwache Hemmung:**
 - kein ausreichender Schutz vor der Bildung von Gerinnseln
 - **Zu starke Hemmung:**
 - erhöhte Neigung zu verstärkten Blutungen
- Daher sind häufige und regelmäßige Kontrollen der Blutgerinnung notwendig!**



Nitrate

Wirkung:

- Erweitern Venen und Arterien und entlasten dadurch das Herz
- Verringern den Sauerstoffbedarf des Herzens
- Verbessern die Sauerstoffversorgung der Herzmuskulatur





Nitrate

- Anwendung:** - Angina-Pectoris-Anfälle
- Koronare Herzkrankheit
 - Unterstützend bei Herzinsuffizienz

Schnellwirkende Nitrate:

- Anwendung als Spray oder Zerbeißkapsel bei einem Angina-Pectoris-Anfall; sie sorgen dafür, dass das Herz rasch wieder durchblutet wird.

Langwirksame Nitrate:

- Zur Dauerbehandlung der koronaren Herzkrankheit, um einen Angina-Pectoris-Anfall möglichst zu verhindern.





Herzglykoside

Herkunft:

- Digitalis purpurea (roter Fingerhut)
- Digitalis lanata (wolliger Fingerhut)

Wirkung:

- + Schlagkraft ↑
- + Schlagfrequenz ↓

Die Herzleistung wird verbessert, Ödeme gehen zurück

Einsatz:

- Schwere Herzinsuffizienz
- Tachykarde Herzrhythmusstörungen





Lipidsenker

- **Hohe Blutfettwerte erhöhen das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.**
- **Lipidsenker senken erhöhte Blutfettwerte:**
 - Triglyzeride
 - Cholesterin
- **Die wichtigsten Arzneimittelgruppen:**
 - Fibrate
 - Statine (CSE-Hemmer)

HO



Fibrate

Wirkung

- Greifen in den Fettstoffwechsel ein
- Senken hauptsächlich den Triglyzeridspiegel, in geringem Maße auch den Cholesterinspiegel

Einsatz

- Bei erhöhtem Triglyzeridspiegel



Statine

Wirkung

- Hemmen die Cholesterinsynthese in der Leber
 - Der Cholesterinspiegel wird gesenkt

Einsatz

- Mittel der Wahl bei Hypercholesterinämie (erhöhter Cholesterinspiegel)



Compliance

Mangelnde „Compliance“

- Leider nehmen sehr viele Patienten ihre Arzneimittel nicht wie verordnet ein, denn der Nutzen des Arzneimittels ist nicht direkt spürbar.

Folgen:

z.B. Blutdruck und Cholesterinspiegel
➤ werden nicht ausreichend gesenkt.

Folgeerkrankungen entstehen.
➤



Compliance

Die regelmäßige Einnahme der Medikamente schützt vor gefährlichen Folgeerkrankungen und steigert in vielen Fällen die Lebenserwartung.

- **Es ist daher wichtig, dass Sie die **Einnahmeempfehlungen des Arztes** befolgen und Ihr Arzneimittel wie verordnet einnehmen.**
 - **Ändern Sie nicht eigenmächtig die Dosierung!**
 - **Wenn Sie Veränderungen bemerken, dann sprechen Sie mit dem Arzt!**



Nebenwirkungen

- Die in der Packungsbeilage aufgeführten Nebenwirkungen erschrecken viele Patienten.
- Die meisten der in der Gebrauchsinformation beschriebenen Nebenwirkungen treten nur bei sehr wenigen Patienten auf.
- Viele Nebenwirkungen klingen im Laufe der Behandlung wieder ab.

Bei allen zugelassenen Medikamenten überwiegt der Nutzen die möglichen Risiken.



Die richtige Einnahme

- **Hinweise zur Einnahme (z.B. vor oder nach einer Mahlzeit), entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage oder fragen Ihren Arzt oder Apotheker.**
- **Mit genügend Flüssigkeit einnehmen, vorzugsweise einem großen Glas Wasser**
- **Manche Getränke können mit den Medikamenten wechselwirken, z.B.:**
 - Milch
 - Grapefruitsaft
 - Alkoholische Getränke





Wechselwirkungen

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln:

- **Manche Arzneimittel dürfen nicht kombiniert werden.**
- **Fragen Sie hierzu Ihren Arzt oder Apotheker oder lesen Sie die Packungsbeilage.**

Dies gilt auch für verschreibungsfreie Arzneimittel, pflanzliche Arzneimittel oder Arzneimittel aus Drogerie und Supermarkt!



Wichtige Hinweise

- **Befolgen Sie immer die Einnahmeempfehlungen Ihres Arztes.**
- **Lesen Sie die Gebrauchsinformation (Beipackzettel) genau durch.**
- **Lagern Sie Medikamente kühl und trocken.**
- **Ändern Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt die Dosierung eines Medikaments und unterbrechen Sie nicht die Einnahme.**



Wichtige Hinweise

- **Kontaktieren Sie Ihren Arzt, sollten mögliche Nebenwirkungen auftreten.**
- **Bewahren Sie auch an Ihrem Arbeitsplatz einige Tabletten auf, falls Sie die Einnahme zu Hause vergessen haben sollten.**
- **Sorgen Sie stets für einen ausreichenden Vorrat an Tabletten, besonders wenn Sie auf Reisen gehen.**





Einnahme vergessen?

Was tun, wenn ich die Einnahme einmal vergessen habe?

- **Setzen Sie ganz normal die Einnahme fort.**
- **Nehmen Sie nicht die doppelte oder mehrfache Dosis.**

Beachten Sie, dass wiederholtes Vergessen die Wirkung Ihres Arzneimittels beeinträchtigt!

EINNAHMEPLAN

Monat _____

Arzneimittel
Ihres Vertrauens



	Einnahmezeit	Anzahl der Tabletten	Medikament	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					
				morgens																																			
mittags																																							
abends																																							